



Codex diplomaticus Brandenburgensis

Sammlung der Urkunden, Chroniken und sonstigen Quellenschriften für
die Geschichte der Mark Brandenburg und ihrer Regenten

Sammlung für allgemeine Landes- und kurfürstliche
Haus-Angelegenheiten

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1860

125. Graf Philipp von Katzenellenbogen bittet den Kurfürsten Albrecht um
Schutz für das Witthum seiner Gemahlin zu Lüchow, am 12. März 1475.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55801](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55801)

wol zu. So stirbt es auch hie nichts mer, gleich wol, so halt ich vnser son Friderich Im flosz, so ich beste kan vnd als er itzund, dy weil flitpan waz, zwen oder drey tag aufz mein begünstigen auf einem fliten zu zeitten ein stund oder zwu in der stat ist vmb gefaren, han ich doch bestelt, das er in kein hawlz hat sollen gen. Am dinstag nechst han ich etlichen des hofgefinds weiber gein diz valznacht hinein zu gast gehabt, do hat der Friderich vnd sein gefelle hinen im flosz gestochen, doch do hab ich bestelt sunst nymants herein zu lassen, dan wer herein

Nach dem Originale des Königl. Hausarchives.

124. Die Kurfürstin Anna bittet ihren Gemahl um Nachricht von seinem Befinden,
am 9. März 1475.

Stete lieb mit ganzen treuwen zuuor. Hochgeborner furst, mein herzen lieber her vnd gemahel. Ich lasz wer lieb wifen mein groz fen vnd ferlangen, das ich solich nach wer lieb hab vnd wolt gern wifen, wies ist wer liebe zu stund, wen mir zeit vnd weil langk ist, Das ich so lang kein botschaft von wer lieb hab vnd konnd nit er hauen, bis das der kunzlin werd en komen, vnd schicke wer lieb hie wieder ein vnd bit wer lieb, das wer lieb mich wol lassen wiffen, wie ifs wer lieb get vnd zuftet, wen ich wol weifz, das wer lieb gar blod vnd schwach gewesen ist vnd wer lieb gar gros mv vnd erbeit darzu hat, das bringt mir nit klein kumer vnd mag mir nit anders, dan durch vil wer lieb botschaft benomen werden. Dorum so pit ich ewer lieb, das ir wer selber schont, vnd bit, wer lieb lasz mich an botschaft nit. Hiemit beffil ich euch dem almechtigen got, der behut euch vor allem leid. Geben zu Anspach, am dornstige nach lettari.

Nach dem Originale des Königl. Hausarchives.

125. Graf Philipp von Kagenellenbogen bittet den Kurfürsten Albrecht um Schutz für das
Witthum seiner Gemahlin zu Lüchow, am 12. März 1475.

Vnse vnderthenige willige dinste uweren furstlichen gnaden allezytt voran beytt. Hochgeporner furste, gnediger lieber herre, myr Ist von wegen der wilgepor-

nen Anna, geborne von Nassawe zu Viunden vnd zu Dietz, myner lieben gemahell, anbracht worden, wie das Ir Inn Iren wiedome der hochgeporne furste vnd Here Otte, etwan Hertzogig zum Brunzweg, seliger gedechtenisse, Ir zu Luchawe vnd da vmb gemacht vnd bewiltz hat, vtz der alten marck vnd der Pregonetze getaft vnd beschedigett werde, Bitten uwer furstliche gnade, So Ich vndertheniglichst vnd dinstlichst magk, uwer gnaden Amptluden dar vmb zuschriben, dar vor zu sin vnd zum besten verlegen uwer gnade magk, Das sie Solichs vertragen vnd an Irem Wiedome vnbeschedigett blibe vnd mir Solich schrift by dissem gegenwertigen an dieselbe uwerer gnaden amptlude schicken. Dar Inne thun Ich des vnd aller gnaden eyn gantz zuerficht han, will Ich altytt myt aller vnderthenickeytt willicklichen vnd gerne vmb uwer furstliche gnade verthienen. Dieselbe uwer gnade myr alzytt gepieten wolle vnd bitten des uwer gnedige beschriben antwort. Datum vff den Sontagk Judica, Anno etc. LXX quinto.

Philips, Graue zu katzenelnbogen
vnd zu Dietze.

Deme Hochgepornen fursten vnd Heren,
Herren Albrecht, Marggrauen zu
Brandenbergk, kurfursten etc., zu Stetin,
Pomeren etc. Hertzogk, Burgrau zu Nurm-
berg vnd furste zu Rugen etc., myneme
gnedigen lieben Herren.

Nach dem Originale des Königl. Hausarchives.

126. König Christiern von Dänemark bittet den Kurfürsten Albrecht, dem Berichte Albert
Klipping's Glauben bezumessen, am 14. März 1475.

Cristiern, von gots gnaden to Denemarcken, Sweden, Norwegen etc.
konig, hertog to Sleswig, Ock hertog to Holsten, Stormarn etc.

Vnnser fruntlichen grut touornn. Hochgebornn furste, leue Swager. Wü heben dessem bewiser vnnserm leuen getruwen Alberto Clitzing etlike vnnse Werue Juwer leue van vnnser wegen muntlick to berichtende vnde to weruende beuolen, Bidden darvumme gantz fruntlich Juwe leue, en dar Inn gutlich horen vnde gantzen gelouen, gelück wü perfonlich mit Juwer leue spreken, vppe ditmall tokenen wille, Sin wü willig vumme de vilgnanten Juwe leue, de wü gode lange frolich beuelen,